

Insider-Verdacht, Verkauf von Aktien

Investor Pecik ist stark unter Druck

Der Investor Ronny Pecik, der einst mit dem Verkauf der Telekom-Austria-Aktien an die Mexikaner ein sehr gutes Geschäft machte, steht unter Druck: Laut „Presse“ gab es schon im Herbst eine Hausdurchsuchung, und es besteht der Verdacht des Insiderhandels. Sein Aktienpaket an der Immofinanz muss er wohl verkaufen.

Laut „Krone“-Recherchen haben die Behörden sowohl Ronny Pecik sen. (58) als auch seinen gleichnamigen Sohn Ronny Pecik im Visier. Es wird wegen des Verdachtes von Insiderhandel mit Immofinanz-Aktien ermittelt. Für beide gilt die Unschuldsumutung.

Pecik ist aktuell noch Vorstandschef der börsennotierten Immofinanz AG, die, wie berichtet, der S Immo (an der sie 26% hält) ein Übernahmeangebot gemacht hat. Er hat sich vor einem Jahr mit Partnern an beiden Gesellschaften betei-

ligt und ließ sich sogar zum Vorstandschaft wählen.

Doch mit Corona stürzten die Immo-Aktien furchtbar ab und erholten sich bisher kaum. Pecik, der üblicherweise seine Deals mit Fremdmitteln finanziert, hat seine S-Immo-Aktien bereits verkauft. Bei seinem Immofinanz-Paket (rund 11%) muss sein slowakischer Partner Peter Korbačka bis Ende März entscheiden, ob er einem Verkauf zustimmt. Dann gehen auch diese Aktien an die Aggregate-Holding des Auslandsösterreichers Walcher. MS



Fotos: Christian Stemper

Immofinanz-Chef Ronny Pecik (im Bild die zum Konzern gehörenden Twin Towers) kämpft derzeit an vielen Fronten.

Führungswechsel bei Joanneum Research

Forschungs-Hochburg hat einen neuen Chef

Joanneum Research, die zweitgrößte Forschungseinrichtung Österreichs, bekommt einen neuen Geschäftsführer: Der 52-jährige Grazer Heinz Mayer folgt per 1. 9. Wolfgang Prybil nach.

Telematiker Mayer war etwa in Führungspositionen bei Magna Steyr tätig und lehrte an der TU Graz. Seit 2013 leitet er „Digital“, das größte Institut der Joanneum Research, mit 130 Mitarbeitern. Vorgänger Wolfgang Prybil stand dem Unterneh-

men die letzten zehn Jahre vor, sein Vertrag endet mit 31. August – der 68-Jährige verabschiedet sich in den (Un-)Ruhestand. Bei Joanneum Research sind 500 Mitarbeiter tätig, sie erbringen eine jährliche Forschungsleistung von 50 Millionen Euro.



Foto: Sissi Furgler Fotografie

Heinz Mayer

Getreidepreise sind rund 15% angestiegen

Brot und Gebäck bald teurer?

Brot und Backwaren könnten in einigen Wochen teurer werden. Grund ist der Preisanstieg vieler Getreidearten um rund 15%, weil Großlieferant Russland eine neue Exportsteuer eingeführt hat. Nach Abbau der Lager bei den Bäckern dürfte diese durchschlagen.

➤ Kryptofirma über 1 Mrd. € wert ➤ Paypal-Gründer dabei

Wiener Start-up in neuer Liga

Meilenstein für die Wiener Kryptofirma Bitpanda. Nachdem die auf den Handel mit digitalen Vermögenswerten, wie z. B. Bitcoin, spezialisierte Plattform zuletzt 170 Millionen \$ von Investoren (z. B. Paypal-Gründer Peter Thiel) eingesammelt hat, übersprang die Firmenbewertung erstmals die Milliarden-Dollar-Marke.

Der Hype rund um Kryptowährungen beflügelt auch Bitpanda (330 Mitarbeiter). Schon über zwei Millionen Menschen nutzen die Plattform für den Handel von di-

gitalen Vermögenswerten wie Bitcoin, Gold und 50 weiteren digitalen „Assets“.

Vom Erfolg des Start-ups überzeugt sind auch die Investoren. Im letzten halben

Jahr sammelte man 170 Millionen Dollar ein, was den Firmenwert nun auf 1,2 Mrd. \$ steigen ließ. Zuletzt auch wieder mit dabei war Wagnisfinanzierer Valar Ventures rund um Paypal-Co-Gründer und Milliardär Peter Thiel. Bitpanda-Chef Eric Demuth will das zuletzt erhaltene Kapital nutzen, um das gute Wachstum weiter kräftig voranzutreiben.



Co-Gründer Eric Demuth

Foto: bitpanda